



Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1047. Geöffnet von 7 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags. Postfach-Nr. 161 H.

Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1045. Sprechzeit: Von mittags von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 1,75 M., vierteljähr. 5,25 M.; durch die Post bezogen monatl. 1,75 M., ohne Zustellungsgebühr. Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgen 9 Uhr erbeten, spätere tags vorher. Anzeigenpreis: 20 Pf. für den Zehnerzettel Höhe u. Spalte; 60 Pf. für Restame, anschließend an den dreispaltenen Zersetzenteil.

Weimarer Nationaltheater.

Das Schauspiel der Präsidentenvereinbarung. Feierlich und prunkvoll wie in wilhelminischen Zeiten. Das ganze Weimarer Nationaltheater hat am Donnerstag mit einem Schauspiel in 5 Akte geschlossen, das als Vorbild für die Gestaltung eines dynastischen Theaters gelten kann.

Die Vereinigungsfest für den Reichspräsidenten hat schon lange vor Beginn der Sitzung eine große Menge Schaulustiger vor das Theater an der Straße in Halle gebracht. Ein mit Weimarer Schulkindern für Ordnung sorgten. Vor dem Theater war eine Ehrenkompagnie Landjäger in Paradeuniform aufgestellt. Kurz vor 8 Uhr erschien das Auto des Reichspräsidenten. Die Musik spielte. Beim Eintritt des Reichspräsidenten in das Haus erkundete der Herr Reichspräsident den Saal und wurde vom Präsidenten Hehrenbach in die Mitte des Hauses vor der Präsidialtribüne geleitet.

Reichspräsident Ebert sprach mit mäßiger Stimme die vorgeschriebene Eidesformel. Herr Reichspräsident! Durch die Leistung des Eides auf die Verfassung sind Sie dem deutschen Volk verpflichtet worden. Die Verfassung ist das höchste Gesetz in diesem Reich. Sie sprechen die Hebräerung aus, daß Sie das in Sie gesetzte Vertrauen erfüllen werden. Sie sind aus dem Volk hervorgegangen. Sie werden immer ein treuer Freund des arbeitssamen Volkes sein. Dem Sie Ihre Lebensarbeit gewidmet haben. Ein bornvolles Amt wird in der schwierigsten Zeit des Vaterlandes auf Ihre Schultern gelegt. Aber mit ruhigen Gemüthen können Sie jede Schwierigkeit und Verantwortung der trübseligen Lage des Reiches ablehnen. Sie suchen Fortschritt, Freiheit und soziale Wohlfahrt in ruhiger Entwicklung zu erreichen. Möge es Ihnen beschieden sein, das ganze deutsche Volk wieder zu einem vaterländischen Bewußtsein, zurückzuführen zu Ordnung und Arbeit und die Wege zu weisen zu langjahren, aber sicheren Aufstieg unserer geliebten Vaterlande.

Reichspräsident Ebert: Herr Reichspräsident! Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Worte. Das muß und bleiben, wenn wir unser Vaterland auf Grundtagen wieder aufbauen wollen, die un- vergänglich und unveränderlich sein sollen: Die innige Liebe zur Heimat, zum Vaterlande, aus dem jeder einzelne emporsteigt ist, und dazu soll kommen die bestige Arbeit am Ganzen, das sich Einsetzen in die Interessen des Reiches. In diesem Geist lassen Sie mich zu meinem Ziel die Verfassung halten, verteidigen und schützen. Das Wesen unserer Verfassung soll vor allem Freiheit sein. Freiheit für alle Volksgenossen. Aber jede Freiheit, an der mehrere beteiligte gehen, über die man sich nicht einig werden kann, ist in der ersten Stelle im Deutschen Reich gestellt worden. Bei Vertrauen wird die Kraft geben, immer der Erste zu sein, wenn es gilt, Veranlassung und Reizung abzuwehren für den neuen Lebensgedanken des deutschen Volkes: Freiheit und Arbeit. Die Versammlung sollte lebhaftesten Beifall. Wieder erkundete der Reichspräsident.

Präsident Ebert trat an die Brustung und hielt an die auf dem Platz vor dem Theater stehende Volksmenge eine Ansprache: Weimarer! Die Verfassung ist in Kraft getreten und ich habe heute auf sie den Eid geleistet. Ich werde diesen Eid und seine Bedeutung nicht vergessen, aber auch ich soll auch an diese Stunde erinnern. Wir sind auf neue vom alten Recht ausgegangen, das verurteilt lag, vom Recht, das mit uns geboren, das dem Volke vorzuziehen war und nun vom Volke selbst errungen und gesichert worden ist. Darum sagen wir mit Ludwig Hlband: Das gute alte Recht, aller Verfassungen und Gewohnheiten entleitet, ist heute Allgemeingut und Erbe des Deutschen und soll es

Das Betriebsräte-Gesetz. Die Betriebsräte sollen die kapitalistische Wirtschaft - verantern! Weimarer Abschluß.

Weimar, 21. August, 85. Sitzung. Vizepräsident Loebe eröffnete die Sitzung. Erster Gegenstand ist ein von Abgeordneten aller Parteien eingebrachter Antrag: Notleidende Kriegshinterbliebenen Weiskaffen zu gewähren. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es folgt die erste Beratung des Gesetzes über die Betriebsräte.

Reichsarbeitsminister Schöde: Das Gesetz behandelt drei Abschnitte: Arbeitsverwaltung, Arbeitsverwaltung und Arbeitsrecht und stellt eine grundlegende Umgestaltung des Wirtschaftslebens dar. Der 8. November gab den Arbeitern Betriebsräte auf sozialen und wirtschaftlichen Gebieten und war den Arbeitgebern in die öffentliche Diskussion. Die Regierung hat erklärt, daß sie ein Mindestmaß mit politischen Aufgaben ablehne, daß neben dem Parlament, das aus freien Wahlen hervorgeht, nicht noch ein anderes Parlament eingesetzt werden kann. Dagegen hat sie sich den Gedanken, die

Räte mit wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben zu betrauen, zu eigen gemacht und in Artikel 166 der Verfassung festgelegt. Dieses Gesetz ist der Grundstein, seine Durchführbarkeit ist bedingt durch die Notwendigkeit, die Wirtschaft möglichst schnell wieder aufzubauen. Der Wiederaufbau ist nur möglich durch Gemeinschaftsarbeit, gegründet auf Solidarität aller Volksgenossen. Voraussetzung für Gemeinschaftsarbeit ist volle Gleichberechtigung der Arbeitnehmer auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet. Beide Rechte der Arbeiter gehen wohl politische und soziale Gleichberechtigung voraus, halten sie aber auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet für unmöglich. Der Gedanke muß beiseitegelegt werden.

Sozialistischer Rat nicht durch die Betriebsräte erfolgen. Der Wirkungsbereich eines Betriebsrates ist viel zu gering, um diesen Gedanken zu verwirklichen. Die später geschaffenen Betriebsräte würden sich der Aufgabe unterziehen können. Auch das Betriebsratsrecht der Arbeiterkraft bei der Einstellung neuer Arbeiter oder bei Kündigung und Entlassung ist ein Recht, das bereits unter der Demokratie vorhanden war. Wenn Arbeiter meinen, daß der Einfluß der Arbeiterkraft zu weit geht, so würden sie sich daran gewöhnen müssen, anders kann das Vertrauen der Arbeitnehmer nicht bewahrt werden. Die Arbeiter haben an der gesteigerten Selbstständigkeit des Betriebes genau dasselbe Interesse wie der Unternehmer. Außerdem steht den Betriebsräten ein Einflußrecht bezüglich einer bestimmten Zeit zu. Der Einfluß kann nur aus ganz bestimmten Gründen erfolgen und muß auf die Verhältnisse des Betriebes Rücksicht nehmen.

Die Verordnungen, die Betriebsräte erhalten das volle Recht, in allen Dispositionen hineinzuwirken, ist nach dem Verlust der Gewalt nicht begründet. Die höheren Beamten und Angestellten haben besondere Betriebsräte für sich gewünscht. Dessen Zweck kann nicht statthaft werden. Auch die Rebalutierung der Tagespreise und die Angehörigen der darstellenden Künste sind in einer Sonderstellung, aus dem kann nicht nachgehoben werden. Es scheint der richtige Weg zu sein, daß diese gewählten Arbeiter für diese besonderen Interessen den Weg einer Organisation betreten, sonst wird das Betriebsratsgesetz die Erwartungen, die sich daran knüpfen nicht erfüllen können. So nur wird ein reibungsloses Zusammenarbeiten in den einzelnen Betrieben sich ermöglichen lassen. Häufigkeit und wechselnde Abenden gegen das Gesetz sollte nicht im Interesse eines Fortschritts zu erfüllen. Das Ziel der Arbeit soll das Gemeinwohl sein. (Beifall.)

Abg. Schöneberg (Dem.): Dem Grundgedanken des Entwurfs haben wir bei der Verfassung angeschlossen. Wir haben das nicht ohne Bedenken und der Aufbau der Vorlage beweist die Vorteile einer Verankerung, weil ihnen eine Einrichtung bewilligt wird, für die sie keinen Entgelt bekommen. Was den Aufgabenkreis der Betriebsräte anbelangt, so sollte man auch der Entscheidung einen Spielraum lassen. Unbedingt erforderlich ist das Einflußrecht bei Verhandlungen über den Entlohnungsbeitrag. Abg. Dr. B. v. Dörmann (Dm.): Das Gesetz ist von der Regierung wiederholt als ein überaus dringliches bezeichnet worden. Ich habe den Eindruck, diese Dringlichkeit liegt weniger im sozialpolitischen und wirtschaftlichen als vielmehr in rein politischen Oppositionen. Ich vermute, daß die Regierung sich nicht hat bitten lassen, von oben herab Umänderungen durchzuführen, für die die Beteiligten nicht reif und für die der augenblickliche Zustand unserer Wirtschaftslage so ungeeignet war nur

bleiben für immer. Bürger, Bürgerinnen und Soldaten, laßt uns aufstehen in dem harten Lebenskampf unseres Volkes, rufft mit mir zum Gedächtnis ihrer unlosbaren Gemeinlichkeit, daß es von hier hinausfliegt ins große deutsche Vaterland: liner geliebtes deutsches Volk, es lebe hoch! In den Vorkurs stimmte die Volksmenge brandend ein. Die Musik spielte: Deutschland, Deutschland über alles! Der Volksmenge sang den ersten Vers. Hinter den Rängen der Militärmusik fuhr der Reichspräsident im Auto ab. Das Weimarer Nationaltheater ist geschlossen!

möglich ist. (Leb. Beifall.) Es ist unerträglich, daß die Interessen der Arbeiter in der Wirtschaft nicht berücksichtigt werden. Die Wirkung der Räte bei Einstellungen und Entlassungen geht einfließen zu weit. Abg. Winnefeld (D. Sp.): Die Betriebsratsbestimmungen lassen sich nicht in eine Sachlage fassen. Deshalb müssen alle Eingriffe von der weitgehenden Rücksicht geleitet werden.

Abgeordneter Braß (Unabh. Soc.): Der am vorliegenden Gesetzentwurf über die Betriebsräte stellt einen Versuch dar, dem künftigen Verlangen der Arbeiter und Angestellten nach dem Mitbestimmungsrecht im Wirtschaftsleben nachzukommen. Das viel geschätzte Mittelteil soll, wenn auch in vollständig unzulänglicher Form durch diesen Entwurf Gesetz werden. Die Regierung hat sich den harten Tatsachen beugen müssen. Jeder hat sie es erst, nach dem gewaltige wirtschaftliche Kämpfe der Arbeiterkraft sie dazu gezwungen haben. Revolutionäre Epochen lassen sich nicht durch einen einfachen Beschluß ableiten, sondern sie gehen zwingend weiter, fortwährend. Revolutionen nicht gemacht werden, sondern aus den atomistischen Verhältnissen herauszuwachsen. Es war sehr unglücklich und zumeist von einer vollständigen Bekämpfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der revolutionären Entwicklung, als Ende Februar die Reichsregierung durch den Mund Scheidemanns erklären ließ, daß keines ihrer Mitglieder daran dachte, die Arbeiterkraft in der Verfassung zu verankern. Schon wenige Tage nachher mußte unter dem gemäßigten Druck der wirtschaftlichen Kämpfe im Parlament und in Mitteldeutschland die Regierung auf Reichensleitern besänftigen anfragen, was sie vorher abgelehnt hatte. Daß die Arbeiterkraft die Rechte, die ihr die Verfassung verleiht, durch wirtschaftliche Kampfmittel zu erlangen sucht, ist für jeden, der die tieferen Ursachen erkennen will, selbstverständlich. Diese tieferen Ursachen sind auch der Regierung nicht unbekannt. Denn wenn wir die Begründung, die die Regierung zu einem Artikel der Reichsverfassung gab, lesen, dann sehen wir daraus, daß die Regierung wohl weiß, warum es sich heute in unserem Wirtschaftsleben handelt. Sie sagt in Bezug auf die Betriebsräte: Er will nicht mehr als Arbeiter an der Arbeitsstelle mit gebundenen Arbeitsverhältnissen eine Ausnahme auf das wirtschaftliche Gebieten haben und fordern, es drängt ihn über die Arbeitsstelle hinaus das wirtschaftliche Gebieten zu sehen, seine Sachkunde und Erfahrung dort fruchtbar zu machen und an der produktiven Entwicklung mitzuwirken. Alle Weltredungen müssen sich mit neuen Lebensströmungen und führen eine die gesamte Arbeiterschaft ausführende geistige Bewegung herbei, deren Fruchtbarkeit von der Gesetzgebung anerkannt werden muß. Würde die Gesetzgebung ihrer Aufgabe nicht erkennen, so wäre zu beklagen, daß sich die Bewegung über alle Formen hinaus gewaltmächtig und chaotisch Bahn brechen würde. (Sehr. hoch. b. d. l. S.)

Von dieser Auffassung ausgehend, müssen meine politischen Freunde und ich diesen Entwurf als vollständig unzulänglich bezeichnen. Die Arbeiterkraft wird den Entwurf in der vorliegenden Fassung als völlig ungenügend ablehnen. Die privatkapitalistische Wirtschaftsweise fragt nicht danach, ob ihre Produktion im Interesse der Allgemeinheit liegt, sondern für sie ist die Höhe des Profits ausschlaggebend, und weil die Regierung hieran nicht rütteln will, deshalb mußte der Entwurf zu erfüllen, wie er selber ausgefallen ist. Deshalb steht das entstehende Mitbestimmungsrecht der Arbeiter und Angestellten im Produktionsprozess, und wir brauchen, ohne auf den ganzen Entwurf einzugehen, uns nur mit den 34 vorliegenden Aufwandsfragen anzunehmen, um festzustellen, daß in der Hauptsache nur sozialpolitische Aufgaben der Arbeiterkraft auszufüllen sind.

Das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates bei Einstellung und Entlassung von Arbeitern ist außerordentlich beschränkt. Ein Einfluß bei Betriebsrätteeinstellungen und Entlassungen der Betriebe kann von dem Betriebsrat überhaupt nicht erhoben werden. Es ist aber unbedingt notwendig, daß gerade jetzt bei der Hebräerangswirtschaft die Betriebsräte über die wichtige Frage der Verbesserung der Arbeitsverhältnisse in der arbeitssamen arbeitssamen Arbeiterkraft anbringen. Das ist kein Zeichen dafür, daß Sie gewillt sind, die Produktion zu steigern, sondern ein Zeichen dafür, daß Sie die Privatwirtschaft in ihren unzulänglichen Formen wieder

Nach Schluss der Sitzung verammelten sich Abgeordnete, Minister und Räte auf dem Riga des Nationaltheaters.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Die Postzeit. Wie die Berliner Presse berichtet, wird die Neuorganisation des Postwesens auch die Bildung eines...

Die Freiheit macht dazu folgende Ausführungen: Die Änderungen des Gesetzes der letzten Regierung bedeuten einen Schritt auf dem Wege der Sozialpolitik...

Neuwahl der Stadträte, Gemeinde- und Amtsvorsteher. Die Aufnahmungskommissionen an dem Geleit über Neubauern...

Die Volkswirtschaft in Ost- und Westpreußen, Ober- und Niederschlesien und die aus den genannten Landesteilen gebürtigen...

Die Freiheit macht dazu folgende Ausführungen: Die Änderungen des Gesetzes der letzten Regierung bedeuten einen Schritt auf dem Wege der Sozialpolitik...

Die Aufnahmungskommissionen an dem Geleit über Neubauern der unbedeutendsten Gemeindeverwaltungen und Amtsvorsteher...

Die Brutalität der deutschen Kriegführung.

In einer von der Buchhandlung der deutschen Friedensgesellschaft zur Verurteilung der deutschen Kriegführung...

Die Freiheit macht dazu folgende Ausführungen: Die Änderungen des Gesetzes der letzten Regierung bedeuten einen Schritt auf dem Wege der Sozialpolitik...

Die Aufnahmungskommissionen an dem Geleit über Neubauern der unbedeutendsten Gemeindeverwaltungen und Amtsvorsteher...

Mitjoseph waekel.

Aus Paris wird gemeldet, daß der Führer der Entente in seine von Proleten Joseph als Verweiser Ungarns nicht anerkannt habe.

Die Freiheit macht dazu folgende Ausführungen: Die Änderungen des Gesetzes der letzten Regierung bedeuten einen Schritt auf dem Wege der Sozialpolitik...

Die Aufnahmungskommissionen an dem Geleit über Neubauern der unbedeutendsten Gemeindeverwaltungen und Amtsvorsteher...

Rheinische Unabhängige und Vorwärts.

Die bürgerliche Presse durchläuft eine Wende, nach der ein unabhängiger Sozialdemokrat Vorwärters des neugründeten Rheinlands...

Die Freiheit macht dazu folgende Ausführungen: Die Änderungen des Gesetzes der letzten Regierung bedeuten einen Schritt auf dem Wege der Sozialpolitik...

Die Aufnahmungskommissionen an dem Geleit über Neubauern der unbedeutendsten Gemeindeverwaltungen und Amtsvorsteher...

Ein Faustschlag.

Ein Sonderberichterstatter des Hamburger Abendblatts hatte eine Unterredung mit dem Reichsministerpräsidenten...

Die Freiheit macht dazu folgende Ausführungen: Die Änderungen des Gesetzes der letzten Regierung bedeuten einen Schritt auf dem Wege der Sozialpolitik...

Die Aufnahmungskommissionen an dem Geleit über Neubauern der unbedeutendsten Gemeindeverwaltungen und Amtsvorsteher...

Glossen zur Zeitgeschichte. Meinem Parteigenossen Roste gedwidmet.

Von Paul Baber, Chefredakteur des Vorwärts. Gewalt kann man nicht mit Gewalt bekämpfen. Dann macht man sich selber schuldig.

Ich glaube das bestimmt, und zwar werden wir noch einen schlimmen und kalten Winter durchzustehen haben, aber die Entente ist gut. Und es werden bereits Rohstoffmittel und sogar auch schon Genusmittel eingeführt.

Die Aufnahmungskommissionen an dem Geleit über Neubauern der unbedeutendsten Gemeindeverwaltungen und Amtsvorsteher...

Es ist selbstredend, daß es noch viele Monarchisten in Deutschland gibt. Die Unabhängigen verlangen aber für sich auch das Recht, auf alle Fälle die Ordnung...

Die Freiheit macht dazu folgende Ausführungen: Die Änderungen des Gesetzes der letzten Regierung bedeuten einen Schritt auf dem Wege der Sozialpolitik...

Die Aufnahmungskommissionen an dem Geleit über Neubauern der unbedeutendsten Gemeindeverwaltungen und Amtsvorsteher...

Walhalla-
Operetten-Theater.
Leutz. Gastspielmann
Direkt. Felix Heubach.
Heute u. folg. Tage:
Don. Gesolda. 2007
Sociales Drama in drei
Akten von Paul Bader.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Kasse v. 10-14 u. 4-6 Uhr.
Heute abend 7 1/2 Uhr.
Sonderverstellung
Sir Macbaber.
Don. Gesolda.
Sociales Drama von
Paul Bader.
Einheitspreise:
1. Rang 1 Mk., alle an-
deren Plätze 3 Mk.
Billette sind noch an d.
Abendkasse zu haben.

Thalia-Theater.
Kein Kino! Kein Kino!
Täglich Abends 8 Uhr:
Das mit grossem Erfolg
aufgenommenes Schauspiel
Verlorene Töchter.
Jugend! unter 16 Jahren
kein Zutritt.
Vorkauf in d. Zigarron-
geschäften: Nowack &
Schmidt, Geistraasse 20,
Fahling, Gr. Ulrichstrasse,
Ecke Alte Promenade,
Sohns, Gr. Ulrichstrasse,
Ecke Gr. Steinstr. 2809
Fetten Hammel d. Ber-
gstr. 15.
Satz 15.

UT

Leipzigstr. Nr. 68
Fonruf 1294.
Gunnar Tolnaes
in
Lumpenprinzessin.
Eine Geschichte f. kleine
Mädchen und solche, die
kleine Mädchen lieb
haben, in 6 Akten.
Verföhrung: 4.40 6.50 9.10.
Der Gattenmörder.
1. Abenteuer des welt-
berühmt. Meist-Detekt.
Benedikt Schepke.
Eine Detekt.-Sat. i. 1. Akt.
Die meisten Wochenberichts.
Beginn 4 Uhr.

Alte Promenade
Nr. 11a
Fonruf Nr. 6708
Henny Porten
in
**Die beiden Gatten
der Frau Ruth.**
Reiz. Lustspiel. 4 Akten.
Verföhrung: 4.00 7.10 9.30.
571
**Die Spinne
und ihre Opfer.**
Schauspiel in 3 Akten.
Festliche Gestaltung.
Elegante Aufmachung.
In der Hauptrolle:
Magda Sonja.
Beginn 3.50 Uhr.

Volkspark
str. 27
Heute,
Freitag, den 22. Aug., nachm. 5 Uhr:
Gross. öffentlicher Ball.
Morgen, Sonnabend:
Gross. Bunter Abend
der Charles-Sänger.
8550 Die Geschäftsleitung.

Konzert-Direktion Siegfried Kammerl.
Das telepathische Phänomen
Cumberland
gastiert 3568
Dienstag, den 2. September,
abends 7 1/2 Uhr, in dem
Thaliastien.
Karten zu Mark 2.10, 2.10 und 1.00
bei H. Hofmann.

3 Könige, Varieté,
Kl. Klausstr. 7.
Durchschlagenden Erfolg erzielen
jeden Abend die vorzüglichen Künstler.
Neue Posse: Der Witwenball.
Urkomisch. Tharaken werden gelehrt.
Sonntag mittag: Der beliebte Frühsohappen.
Anfang der Sonntagsvorstellung 3 Uhr.



Musikverein Kanena.
Sonntag, den 24. August, im Gasthof zu Kanena:
Tanzkränzchen,
verbunden mit Verloschen (Raninen, Söhne).
Hierzu ladet ergebenst ein 2355 Der Vorstand.
Motorbootlinie
Halle - Rothenburg.
Sonntag, d. 24. Aug., Abfahrt ab Peinits-
brücke nach Bad Neurageozy 1/2 Uhr, 1/2 Uhr,
1/4 Uhr. Zurück von Neurageozy 11 Uhr,
2 Uhr, 1/2 Uhr. 2384
Das Publikum wird gebeten, die Dampfer mög-
lichst rechtzeitig und Sonntag vorm. zu besetzen,
infolge starkem Andrang Sonntag nachmittags.

Beth's Bunte Bühne.
Täglich das 3534
2. große Pracht-Programm
mit Adolf Godolke, Welt-Ladax, Axel Edelweiss,
Max Frey u. den anderen vorzüglichen Kräften.
Regellub Halle-Str.
Sonnabend, den 24. August 1919,
im ORKIDEE Gesellschaftsraum, Schöcherstr. 7:
13. Stiftungsfest.
Mit einem kräftigen „Gut Heil“ ladet die Regellub-
brunde, Freunde und Bekannte freundlich ein
3544 Der Vorstand.

Ab heute:
Mazepa,
der Volksheld der
Ukraine.
Grosser Sensationsfilm
in 6 Akten.
Hauptrolle:
Werner Kraus.
Spannend von Anfang
bis Ende.
Der
Schwarzwälder.
Ein lustiges Spiel
in 5 Akten.
Künstler-Kapelle.
Orpheum,
Steinweg 12.
354

Saal
mit Bankett, für Vereine und Gesellschaften zur
Abhaltung von Festlichkeiten und Bällen in näch-
sten Tagen und Später noch frei. Off. Angebote an
Telephon 2003. **Reichsbadler Stroha.**
3597
beachten Sie vor Ihren Einkäufen die
Auslagen im Schaufenster des
Partiwaren-Lagers
Gr. Ulrichstraße 25
(Ecke Jägergasse). 3565

Goldenberg,
Sensibilisieret,
Färberei,
Chemische Reinigung.
Stärke-Wäsche
in
8 Tagen.
3514
Möbel
aller Art, solid gearbeitet.
Preiswerte
Küchen,
Schlafzimmer,
Höhlenbrik u. Lager
A. Balusch, Gelestr. 58.

**Schloss
Freiimfelde.**
Sonnabend, 23. Aug.,
von 7 Uhr an, und
Sonntag, 24. August,
von 8 Uhr und 7 Uhr an:
3545 Grosses
**Gold-Preis-
Skaten.**
Osendorf.
Gasthaus Dreierhaus.
Sonntag, d. 24. August,
von nachmittags 3 Uhr an,
Tanzkränzchen.
Es ladet freundlich ein
2365 O. Kisting.
Ammendorf.
Sonnabend, den 24. August,
von abends 6 Uhr an, im
Heimstübchen Lokal: 2326
Bullmusik.
Grüne Tanne.
Sonntag, den 24. August:
Gr. Prokopstein 1. Schützen-
haus, Klemmstrasse.
Fliesse Musik von lust. Wild.
Ötze Nähmaschine
zu verkaufen Satz 15.

Scheffelbrot
dankt wegen seiner Güte in keinem Haushalte fehlen!
Kakao! garant. rein.
3544 Quantität erstklassig.
1/4 Pfd. 15, 1/2 Pfd. 7, 1 Pfd. 3.50 Mk.
Zu den drei Glocken
Paul Horlitz,
Steinweg 12a, Gr. Ulrichstrasse 11,
Gr. Steinstr. 44, L.-Wachowstr. 44.

**Kopfwäsche
Frisieren.**
Sanben - Hebe
Gek. 1.75, 20b. 20. - 21k.
Böppe
st. Auswahl, 11k. Brettl.
Anlauf von aus-
gezeichnetem Demosch.
F. O. Siebert,
nur Leipzigerstr. 28.
271. 3126
Göreneckführung.
3
Sie gegen den Mann
und Heiliger Michael
Comrad aus Berlin aus-
gezeichnete Verlebung,
nein ich hiermit zurück-
Grau Marie Kerpe.

Kammer-Lichtspiele
GROSSE STEINSTR.
Nur bis Montag.
Berlängerung unmöglich.
Zweiter Teil
des Monumental-Films
Die Lieblingsfrau
des Maharadscha
mit Gunnar Tolnaes
1 Vorpiel und 6 Akte.
Beginn täglich:
4.00 5.45 7.30 9.15 Uhr.
Täglich eine Jugendvorstellung.
Anfang 2 Uhr.
In der 2- und 4-Uhr-Vorstellung
je ein Kind in Begleitung Ge-
wächener frei, außer Sonntags.
Musik. Begleitung:
Reuter-Trio.
Fonruf für Vorverkauf 2752.

Germania-Lichtspiele, Triftstr. 22.
Freitag, den 22. bis Montag, den 25. August 1919
der große Sensations-Film: 3538
Die Bronzeschale!
Eine feldame Doppelgänger-Geschichte in 4 Akten,
in der Hauptrolle der berühmte Detektiv:
Mongs Enger.
Das reiz. Programm: **Anna verlobt sich!**
Quittspiel in 2 Akte, i. b. Haupt: **Anna Müller-Linke.**
Restaurant Goldene Spitze, Spitze 11-12.
Sonnabend, von abends 8 Uhr an, 3530
Großes Preis-Skaten.
Hierzu ladet ergebenst ein **Friedrich Seiert.**

**Klein - Wittenberg, Piesteritz,
U. S. P. D.**
Sonnabend, den 23. August, abends 7 1/2 Uhr,
im Schützenhaus zu Klein-Wittenberg:
**Grosse öffentliche
Volks-Versammlung**
Tagesordnung:
1. Was lehrt uns der Zusammenbruch
der Räterepublik in Ungarn.
Referent: Gen. Oelsner, Halle.
2. Diskussion.
Arbeiter-Parteiessen! An dem Zusammenbruch
der ungarischen Räterepublik sehen wir, was wir
tun müssen. Darum erhebt in Waffen.
*2346 Der Einberufer.
u. s. p. d. **Distrift Hedra, u. s. p. d.**
Sonntag, den 24. August, nachm. 3 Uhr,
in Dörjes Gasthof: 2363

Mitglieder = Versammlung.
Reichhaltige Tagesordnung.
Genosse W. Scholom, Halle, spricht über:
Das Aktionsprogramm der U. S. P. D.
Mitgliedskarten sind mitzubringen. Das Er-
scheinen einer jeden Genossin und eines jeden
Genossen ist Pflicht. Die Diktatrisleiter.
U. S. P. D. 2344
Ortsgruppe Ortrand.
Sonnabend, den 20. August, abds. 8 1/2 Uhr:
Mitglieder = Versammlung.
Sehr wichtige Tagesordnung. **Der Vorstand.**
Sachreiches Erscheinen erwünscht. **Der Vorstand.**
Nähmaschinen
in Gröben-Ansührung.
Reparatur-Werkstätte
für Nähmaschinen.
Karl Müller, Schmeerstr. 1. Fonruf
3322.
Partelschriften empfiehlt
Volke-Buchhandlung.

Apollo-Theater.
Täglich 8.30
abends 8 Uhr:
Förster - Christl!
Operette v. G. Jarno,
Christl. H. Janowitz.
Vorverk. 8-10 u. 5-7.

Frucht - Pressen
8.25. 3540
Loebel.
Steinweg 15.
Goldwäckerstr. 9. Heilstr.
Ammendorf, Bahnhofsstr.

Bettstellen
von 25 Mk. an Patent-
matten v. 55 Mk. an,
Auslagematten, Stiel-
m. Kell. in eckg. Strel. v.
55 Mk. an. Gitterstange
v. 150 Mk. an 3170
Keller, Matrassen-
Matratzen,
Brauware 27.
**Starke
Hand-Leiterwagen.**
Bettfedern,
komplette Betten
mit Ueberzügen,
Begen bar oder erledigte
Zahlungsstelle. 3538
Friedrich Gronau,
Barfüßerstraße 16.

Reell und gut
kaufen Sie beim
Möbel aller Art
wie:
**Bettstellen,
Sohranks,
Vorküo,
Sofa, Tische,
Stühle, Spiegel,
Küchen,
Schlafzimmer.**
Auf Wunsch
Teilzahlung.
**Carl
Klingler**
Halle,
Leipzigstr. 11.
1. Etage,
Eingang Sandberg.

**Neueste Operetten-
Grammophon -
platten**
wieder vorrätig.
C. Born, Olearius-
str. 6a,
am Hallmarkt. 2376
3557 Billige
Baldobretter,
Stück 5.50 Mk.,
extra stark Birkeneige
Aldf Kister,
Reifstraße 18.

Seiden-
Nissen und Böcke,
Seiden-Mantel,
Kostbar-seke
gegen bar od. erleichterte
Zahlungsweise 3539
Friedrich Gronau,
Barfüßerstraße 16.
Kautabak,
reiner Tabak, Nordhäuser
Vier, zuerst das Beste,
100 Rollen 21k. 65. Probe
(10 Rollen) 21k. 10 franko
Nachn. Melar. Moh-
ling, Münster i. Westf.
Nr. 34, Pius-Str. 22.

Benzin 1
kauft auch in kleinen
2985 Mengen
Leonhardi,
Rabeninsel,
Fernsprecher 305f.
Dank! Winterherbst,
Gelbra, Frobenius,
Spiegel m. Goldrahmen,
Gedächtnisbilder, diverser
Schmuckgegenstände
345 346 Gr. Steinstr. 10 11

Die kulturelle Bedeutung des Klassenhasses.

Von Max Adler.

Die Kassenstruktur in Ungarn ist gefallen, der Kommunismus ist gestürzt und ein Jubelgeschrei entricht sich den Reihen der Bourgeoisie...

Wir Sozialdemokraten aber beklagen zwar das traurige Geschick unserer ungarischen Genossen, wir fühlen mit ihnen den Schmerz über die Enttäuschung...

Und deshalb ist die Kritik der Bourgeoisie ebenso richtig wie notwendig. Wir haben die hoffentlich zeitliche Zucht des Sozialismus in Ungarn und Ungarn, die sich irreführend mit dem Kommunismus identifiziert...

Dazu gehört vor allem, daß wir als echte Schüler unserer Lehrer Marx und Engels aus der Geschichte lernen. Und insbesondere sollen wir aus dem genialen Schöpfer, das aus der Lage des Proletariats und des Sozialismus nach dem Kriege...

schmächt haben, beweist den großen Ausfall an sozialem Sinn und revolutionärer Solidarität, an moralischer Kraft im Proletariat. Und dies erscheint wieder als eine Folge, die auszuführen viel leicht etwas paradox klingen wird...

Und dieses heißt doch zu erwidern ist nicht geringer als der Sturz der Aristokratie in Ungarn, denn vielleicht bald jene in Ruinland folgen wird. Denn so irrt die Wege waren, die diese Proletariatskämpfer gingen...

Was heißt es aber unter dieser die Schere ist ein Unterschied? Die Schere ist ein Unterschied, das heißt, daß wir uns nicht von der Welt der Bourgeoisie trennen...

Arbeitsmangel der Bergarbeiter.

Wie oberflächlich die Behauptungen sind, daß der wesentliche Mangel an unserer Kohlenförderung in erster Linie auf die mangelnde Arbeitskraft der Bergarbeiter zurückzuführen sei...

Jetzt geht es aber zum Anfang der Zeit, den Arbeiter die Schuld an allem zuzuschreiben, was den herrschenden Klassen unangenehm ist. Das ist ja auch viel leuamer, als etwa zu diskutieren...

Wie Sie im Volksblatt freilich, bringen die bürgerlichen Blätter den Artikel über die Hinnit aber...

Da man nicht ein einziger von den vielen Direktoren, Aufsichtsräten oder Oberleitern, welche die Gruben leiten, es für nötig hält, die wahren Ursachen öffentlich anzugeben, will ich einiges dazu beitragen. Ich arbeite auf Grube „Emma“...

instalt. In jeder Hinsicht gibt es Stundenlange Betriebsstörungen. Es reißt ein Niesen, die Förderwagen werden umgeworfen und wir müssen warten, bis die Maschine repariert ist...

Als ich wieder andere Arbeit zu bekommen, und wenn ich als Vater von vier Kindern nicht gezwungen wäre, dem Unterhalt unbedingt auf diese Weise aufbringen zu müssen...

Schleuderpreise für Heeresgut — im Auslande.

Am Morgenblatt des Neuen Rottensbacher Courant vom 14. August lesen wir folgende in deutscher Sprache abgefaßte Anzeige: Willkommen, Ehrl., Willkommen, Wenigen, Geden, Geden...

Reine Vergütung der Obstfabrikate!

Hg. Genosse S. unert hat folgende Anfrage an die Regierung gestellt:

Im vergangenen Erntejahre 1918 hat die Reichsleitung für Gemüse und Obst ohne Rücksicht auf erforderliche Aufwendungen alles die erreichbare Höhe, sowie ein Quantum für die und Wägen zu...

Die Regierung forest die Warengruppen, aus dieser Kategorie sind 20 Millionen Fund Obst, 40 Millionen Fund Obst, 40 Millionen Fund Obst...

Wir möchten auf die kommende Vergütung der Nationalabergütung ersuche ich um schriftliche Auskunft.

Ein Doppelgänger.

2) Novelle von Theodor Storm.

Und schon in der Krille des anderen Morgens, als nach die Tanten auf den Wäntern lagen und die ersten Besessenen am Wege aus den Wäntern kamen, stand ich mich auf der Wanderrampe...

„Griß! Gott und tausendmal willkommen!“ rief fast dessen die mir schon bekannte Männerstimme; und da kam er selbst aus dem Hause, die Stiege herab und um den kleinen Teich herum...

Als wir dann drinnen in dem bürgerlich schicklichen Zimmer mein Morgencafé saßen, den man für mich aufgeschoben hatte, legte der Oberförster ich behaglich in seinem Lehnstuhl zurück...

und nicht eben mit einem Herrn Geheimen Oberverwaltungsrat oder einem Leutnant zu verkehren.

„Nun“, sagte ich lachend, „Entschuldigen habe ich nicht zu verzeihen“, als ich kann nicht in den Bedingungen, daß ich das nicht...

„Was hast du, Frau“, rief der Oberförster, „amir ist der Adokat schon recht!“

„Wir auch“, sagte ich und reichte mir eine Tasse Kaffee, dessen Aufschlag mit allem unterbreiten sein ließ. Sie war noch eine aufgeschoben, feurte aber, nachdem sie eine Handvoll Kaffee aus dem Behälter genommen hatte, auf ihren Platz zurück...

„Die haben's gut“, sagte lachend der Oberförster, mit dem Kopfe nach dem Fenster hin, „ich bin nicht in der Lage zu sein, Sie kann ich nicht lassen den allererst Jungfrauen Vorkamen auszuführen; ist es nur der Bub, aber seien es nur unseres Herrgotts Struppentier!“

Aber die Frau sagte ruhig ihre Tasse von dem Tische: „Der Bub allein? Ich dachte, der Vater wird auch wohl dabei.“

„Kommt, Mir“, rief der Oberförster, „ich merke doch, du bist mir zu gewöhlich; wir wollen doch mal sehen, was ich für einen Mann bin, wie er nicht vertragen, nach bekannten Regeln dar zu reden; allein obgleich ein paar mal, wie im Jahre, als wolle es mir helfen, das trübere Kinderangeht mich daraus anzubilden schien, ich mußte mir dennoch sagen: „Die kennt du nicht; du hast sie nicht gesehen. Ich lausche dann auch ihrer Sprache, aber nicht, die mich beizubringen, die mich beizubringen, die mich nicht von solchen Nonnontönen kam zum Vorstreifen; nur ein paar mal meinte ich das ich für e vor einem anderen Konstanten zu vernehmen, dessen ich selbst freilich mich längst entzündet glaubte.“

Am Vormittag ging ich mit dem Oberförster in den unterliegenden Wald; er wies mir seine Saubritische, die mir untrüglichen mit einem Fingerzeig zeigen, und erwiderte mir, erwiderte ich ihm seinen Gruß, und erwiderte mir, erwiderte ich ihm seinen Gruß, und erwiderte ich ihm seinen Gruß...

„Nur ruhig weiter“, mahnte mein Geleitmann, „und wir können ungehindert wieder nach Hause.“

Nach dem Witzgespräch folgte mein Wirt mich eine Tasse hoch nach hinten zu in das mit einem ansehnlichen Stimm, das ich mir Briefe schreiben“, sagte er; „hier haben Sie alles, was dazu nötig ist! Immer Junge hat hier vor dem geöffnet; aber es ist nicht und nicht!“

„Er sag mich an eines der offensichtlichsten Fenster: „Hier unten sehen Sie ein Bild von unserm Gruben, dahinter steht die Frau herum; dann dort die gelbe Wänter und dann der hohe dunkle Wald, der sich über den Wald erstreckt.“

„Ich erachte endlich; ich hatte lange gefachelt; der Meister meiner Tadelkarte zeigte schon nach fünf; jedoch mußte der Brief geschrieben werden, denn ein Stückloch ist im leids Wirt mit ein Stück nehmen.“

„So kam ich erst spät wieder in das Haus zurück. Die Frau stand ich vor demselben im Kinderstube auf der Bank mit einer Hand arbeit beschäftigt. „Das ist für unsern Paul“, sagte sie wie entschuldigend und schob die Sachen an die Seite; „er schneit, er ist noch jung und wild; aber noch mehr auf als wild!“

„Er hat eine Weile geschäftlicher fortzuführen; aber er läßt Sie grüßen; wir sollten höhere Bekanntschaft machen — so hat er mir gesagt — und dort die Stiege durch die Tannen hinaufspazieren; nach der anderen Seite, als wo Sie heute vormittag mit ihm hin aus waren; er wird's nicht dort bald finden!“

„Ich habereiten aber noch eine Seite, nachdem sie auf meine Bitte für mütterliche Arbeit wieder angenommen hatte, dann do er nicht kam, erob ich sie. „Es wird wohl Zeit!“ sagte sie, und ein hübsch Rot ging über ihr Antlitz.“

So wanderten wir denn nebeneinander auf dem Wege zwischen den hohen Tannen, dessen eine Seite noch von der Sonne angeleuchtet war. Hinter uns lag ein Wald aus Eichen, der sich immer weiter erstreckte in die Ferne; aber es machte mich nicht müde.

(Fortsetzung folgt)

Aus der Provinz.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

Landarbeiter in der Provinz.

Am letzten Sonnabend wurde in Herzberg bei einer dritten Tagung der landwirtschaftlichen Arbeitervereine über die Forderung und die Unterzeichnung des Tarif vorgeschritten. Nach den beiden intercessionellen Versuchen des Reiches trugen zur wesentlichen Befriedigung noch die Vertreter der beteiligten Verbände und des Reiches, als Vorbehalter der Arbeitsgemeinschaft, bei. Es war von allen Seiten fast einstimmig anerkannt, dass die Werte zu dienen. Vollständige männliche Arbeiter über 20 Jahre erhalten nun einen Jahreslohn von 2175 Mk. oder je Arbeitsjahre 75 Pfennig bei 3000 Arbeitsstunden im Jahre. Dann geht es ein Deputat, das dem Landarbeiter ermöglicht, als Selbstverdiener zu leben. Frauen erhalten bei 3000 Arbeitsstunden einen Jahreslohn von 40 Pfennig, auch hier wieder abzüglich eines Deputats, das in Raten planmäßig auf geleisteten Arbeitslohn geleistet wird.

Die Löhne für Diensthilfen sind den Verhältnissen angepasst. Die Rolle ist mit 1000 Mark im Jahre berechnet. Die Löhne idwonten von 300 bis 840 Mk. und für den Rest zwischen 19 und 24 Jahren. Mädchen erhalten Lohn von 240 bis 360 Mk. im Jahre. Für freie Arbeiter werden 70 Pfennig Stundenlohn, Gehaltszuschuss, Sonntagsgeld und 100 Stundenlohn für den Landarbeiterschutz bezahlt.

Alle Differenzen, sowie des Affordemien regelt der Arbeitsausschuss. Ausschuss der Reichsarbeitervereine der Reichsarbeitsgemeinschaft und im Landratsamt in Herzberg zu erhalten. Freiwirtschaftler Landarbeiter ist Paul Rosend in Mühlberg an der Elbe.

Nun, Landarbeiter und -arbeitern, der erste Schritt zur Verbesserung ihrer schlechten wirtschaftlichen Lage wäre getan. Aber soll alles nicht noch zu tun? Erweitert deshalb reichlos in den deutschen Landarbeitersinn, in dem er Arbeiter in allen in der Wirtschaft vertreten werden. Wenn auch im Reichsdeutscher Arbeiter über 20 Jahre wird, so gibt es leider noch freie Genossenschaft, in denen selbst das nicht geschieht. Im Reichsdeutscher Arbeiter sieht es in einigen Teilen noch schlimmer aus. Die Hälfte des proletarischen Arbeiters dort in getrennten Verhältnissen und die andere Hälfte Landarbeiter, erwarten alles Teil von den anderen Parteien. Aber durch das Schließen nach oben ist nicht getan. Fein, feiner Aufmerksamkeiten und zeitgemäßes Handeln nach dem Beispiel anderer Verbände. Können allein die Lage des Landproletariats verbessern. Von selbst kommt nichts. Es muß erklämpft werden. Gerade die Landarbeiter müssen am besten, wie es auf dem Lande gemacht wird, um die Landarbeiter am Aufstieg zu verhindern. Nun muß es heißen: Kampf allem!

Mühlberg. Der Arbeitergesangsverein veranstaltet am Sonntag, den 31. August, sein erstes Singsitzung. Es ist dies das erste Mal, das ein freies Sängerfest in unserem Orte gefeiert werden kann. Es ist gewiß, daß die Arbeiterklasse in der Bewegung von sehr großen Wert ist. Es ermuntert die erschöpften Geister nach längerer und harter Tagesarbeit wieder zu neuem Leben. Aber leider treten noch viele den Arbeitergesangsvereinen fern. Um die Leistungen nun selber zu prüfen und einen genügenden Abend zu erleben, ist ein recht guter Zutritt zu ermuntern.

Teheran. Die sich immer schwieriger gestaltende Lebensmittelversorgung der Stadt Teheran wird die letzte Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der Bürgermeisterschaft mit dem Einverständnis der Stadtverordneten beschlossen. Es soll alles versucht werden, um die Einkommensteuer mit Lebensmitteln und Brennmaterial zu verlegen. Die Magistratswahlen werden auf den 28. August festgesetzt. Deswegen wurde, die Wahlen zu den Deputationen durch Zurückverlegen. Gemäßigt wird es, daß die Sonntag des nächsten Jahres von ihren dort beschäftigten Beamten geleistet. Anstatt dessen, die Tagesordnung der Sitzungen öffentlich bekannt zu machen. Am 31. August feiert der Arbeiterverein sein 10jähriges Stiftungsfest und bittet die organisierte Arbeiterklasse, sich zahlreich daran zu beteiligen.

Berlin. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Teheran hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Magdeburg und Gumbinnen erregt ist und allgemeine Kundgebung herbeigeführt werden. Die Weiterbeschäftigung der Arbeiterklasse wurde genehmigt und den Ausschüssen der Arbeitervereine der Provinz übertragen. Dem Ministerium wurden am 20. August 100 Mrk. zur Befriedigung der Spielgeräten beigesteuert. Die Arbeitervereine sind vom Magistrat der Stadtverordneten a. d. Bezirksamt aus Mitteln genehmigt worden. Die Veranschlagung des Budgets des Reiches für den 20. August ist durch die Stadtverordneten der Provinz genehmigt worden. Die Veranschlagung des Budgets des Reiches für den 20. August ist durch die Stadtverordneten der Provinz genehmigt worden. Die Veranschlagung des Budgets des Reiches für den 20. August ist durch die Stadtverordneten der Provinz genehmigt worden.

Magdeburg. Die Stadtverordnetenversammlung der Provinz hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Mühlberg. Die Stadtverordnetenversammlung hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Mühlberg. Die Stadtverordnetenversammlung hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Magdeburg. Die Stadtverordnetenversammlung der Provinz hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Mühlberg. Die Stadtverordnetenversammlung hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Mühlberg. Die Stadtverordnetenversammlung hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Vertrag. Gewerkschaften. Von Sonntag an beginnt der Kampf um Vergangenen Sonntag das erste Gewerkschaftsfest. Die Beteiligung an allen Veranstaltungen war eine sehr zahlreiche. Die Teilnehmer nahmen gegen 700 Personen teil. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Es war ein in allen Teilen wohlwollendes Fest.

Magdeburg. Die Stadtverordnetenversammlung der Provinz hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Magdeburg. Die Stadtverordnetenversammlung der Provinz hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Magdeburg. Die Stadtverordnetenversammlung der Provinz hat heute einen Entschluß gefasst, die Stadtverordnetenversammlung zu verlegen, weil insofern das Reichsgebiet wegen Aufstellung der

Deutscher Bauarbeiterverband.
Bezirksverein Halle.
Die **Tenerungszulage** beträgt ab **30. Juli d. J.** für den Lohnbezug I **10 Pf.** für den Lohnbezug II **5 Pf.**
Für die abgeschlossenen Tarife Könnern-Erbstein und Höchst-Teuschenthal beträgt diese 8% auf den tariflichen Stundenlohn ab Freitag, den 22. August.
Der Stundenlohn eines Bauarbeiters darf nur **10 Pf.** niedriger sein, als der eines Maurergeldesten.
Die Ortsverwaltung.
S. A. Brauns, Vorsitzender.

Waschkleiderstoffe
in neuesten Mustern und Webarten
zu vortrefflichen Preisen
in grosser Auswahl
Brummer & Benjamin,
Grosse Ulrichstrasse 22-23.
Gekrönte Häupter.
Zur Naturgeschichte des Absolutismus.
Pro Serie in Heften à 30 Pf., Porto 5 Pf.
Erhältlich in Heften à 30 Pf., Porto 5 Pf.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Halle, Harz 42/44.

Vereins-Anzeiger
Halle (Saale).
Arbeiter-Sänger-Chor
Mittwoch, d. 27. August, abends 8 Uhr, im Volkspark, Singstunde.
Frauen- und Mädchenchor
Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.
Türverein Fichte.
Beitrag: 10 Pf. pro Person.
Türverein Fichte: Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.
Türverein Fichte: Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.

Wassbreiter
mit starker Zinkleage.
Lorenz
Steinhardt
Gullendörfer & Heister
Amendof & Dehnbach
Neal L. Hand. Hal
Denkwürdigkeiten
eines
Sozialdemokraten.
Von Wilhelm Bion.
Preis 3 Mk., Porto 25 Pf.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Harz 42/44.

Papier girlanden
zur Ausschmückung bei
Närrchen unserer Gefangenen
empfehlen
Bock & Füssel, Grünstraße 29.
Pakelversand von Sellen.
Wir bieten freibleibend an:
Watson-Soife in Stöcken zu 450 Gramm, das Stück zu 5,50 Mk.
Marsellier Soife 2 1/2, 300-Gramm-Beutel zu 4,75 Mk.
Sunlight-Soife in Stöcken zu 320 Gramm, das Stück zu 5,50 Mk.
Versand in 10-Kilo-Paketen gegen Nachnahme.
Alle Wünsche berücksichtigen. Die Preise verstehen sich netto ab Lager Köln.
Kurt Schindler, Köln a. Rhein,
Kreuzgasse 8 Bld., 4200

Wachpulver
Für den Betrieb und Wiederverkauf von
... Waschpulver ...
Erfolgreich aus Garmisch, Salz, Kohlenkure und hochprozentiger Rennstein, Bleichsoda u. Kochsalz-Säure.
Vertreter u. Grossisten
an alle Orte und Plätze des Reg.-Bez. Merseburg, außer Halle, Merseburg, Naumburg, Seitz und Weitzenfeld gesucht. Angebote an
H. Kändler, Jossnitz (Anhalt),
Gauptstraße 46.
Generalvertreter der Gen. Fabr. Küss., Köln (Rd.).

Arbeiter-Sänger-Chor
Mittwoch, d. 27. August, abends 8 Uhr, im Volkspark, Singstunde.
Frauen- und Mädchenchor
Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.
Türverein Fichte.
Beitrag: 10 Pf. pro Person.
Türverein Fichte: Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.
Türverein Fichte: Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.

Familien-Nachrichten.
*2847 Danf.
Zurückgekehrt von Grabe unseres lieben Sohnes
Paul
sagen wir dem Herrn Lehrer und der Schulleitung von Danf, dass wir dankbar sind, dass wir in der Weier für seinen am geleisteten Verdienst dankbar sind.
Schnelbacher Dank Allen Verwandten und Bekannten für ihres Allen und Spenden. Dank aus Herrn Pastor Kieckmann und Herrn Lehrer Luke.
Der aber, Herr Paul, rufen wir ein Danke schön!
Seine stillertrauernden Eltern und Bruder.
Familie Kieckmann.
Bismarckstr., den 19. August 1919.

Ansichts-Postkarten
empfehlen
Die Volks-Buchhandlung.
Möbel-Transporte
Sofa, Stühle, Tische, Lampen, etc.
Kreuzgasse 16, Tel. 2613

Maurer u. Bauarbeiter
gefugt.
Hoffmann & Tüchelmann.
Guth u. Tiefbaugeschäft.
Werbung: Bauwerke Wohlfahrt beim Keller, oder im Bureau: Harz 19/19.

Arbeiter-Sänger-Chor
Mittwoch, d. 27. August, abends 8 Uhr, im Volkspark, Singstunde.
Frauen- und Mädchenchor
Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.
Türverein Fichte.
Beitrag: 10 Pf. pro Person.
Türverein Fichte: Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.
Türverein Fichte: Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.

Marsburg.
Gewerkschaften.
Marsburg.
Jeden Mittwoch, 1/2 Uhr, im Volkspark, Singstunde.

